

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2017)
Heft: 1: Was uns glücklich macht : ältere Leute sind zufriedener mit dem Leben : warum das so ist und wie man sich bis ins hohe Alter dem Glück öffnet : Menschen in Zürich berichten

Rubrik: Tipps zum Thema

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tipps zum Thema

Ausgewählt von der Pro Senectute Bibliothek

Bücher

Vom Glück der Freundschaft. Wilhelm Schmid. Berlin: Insel, 2014



Ohne Freundschaft kann kein Mensch leben, sagte schon Aristoteles. In moderner Zeit, in der Beziehungen der Liebe so leicht zerbrechen, gewinnt die Freundschaft erneut an Bedeutung. Aber was ist Freundschaft? Gibt es nur eine Art oder mehrere? Was ist ein wahrer Freund? Kann man viele Freun-

de haben? Können Menschen Freunde bleiben, wenn die Ungleichheit zwischen ihnen wächst? Die freundschaftliche Beziehung stellt für viele ein schönes Ideal dar und kann auch wirklich viel Glück und Sinn für die Freunde mit sich bringen. Das neue Buch von Bestsellerautor Wilhelm Schmid soll helfen, Antworten auf diese Fragen zu finden: Was bedeutet Freundschaft für mich? Mit welcher Art von Freunden habe ich zu tun? Wie kann ich die Probleme bewältigen, die in der besten Freundschaft vorkommen können?

Opa Henri sucht das Glück. Daniela und Isabella Cianciarulo; mit Bildern von Birgit Antoni. Wien [etc.]: Annette Betz Verlag, 2007



«Opa, was ist Glück?», fragt Emil, als Opa Henri ihm «Gute Nacht» wünscht. Die Antwort darauf ist nicht einfach und so macht sich Opa Henri auf die Suche nach dem Glück. Und als er genau hinschaut, begegnet es ihm tatsächlich nahezu an jeder Strassenecke. Eine Geschichte über das Finden und Erkennen von glücklichen Momenten.

Finden und Erkennen von glücklichen Momenten.

Leben, Tod und Selbstbestimmung. Denise Battaglia. Zürich: Beobachter Edition, 2016



Was macht ein erfülltes Leben aus? Was gibt unserem Leben Sinn? Und warum sind Menschen, die sich mit dem Tod befassen, zufriedener und glücklicher? – Ein Buch über das Sterben. Aber auch ein Buch über das Leben und die glücklichen Momente.

Ach Glück. Roman. Monika Maron. Frankfurt a. M.: S. Fischer, 2007



Wer hat schon das Leben, das er sich wünscht? Während Achim, «mit dem Rücken zur Welt» am Schreibtisch, sich mit dem, was ist, abzufinden scheint, reagiert Johanna auf Signale, die sie vom Schicksal zu empfangen glaubt, mit mehr Phantasie: Sie sucht die Vorstellung vom anderen, richtigen Leben.

Das Glück kennt kein Alter: Erzählungen, Gedichte Gedanken. Hans Kruppa. Münster: Coppengrath, 2016



Hans Kruppa bringt seinen Lesern die wichtigen Dinge des Lebens in besonders weisen und einfühlsamen Worten nahe. Seine neuen Erzählungen, Gedichte und Gedanken widmet er dem Älterwerden: Mit spielerischer Leichtigkeit und viel Tiefe zeigt er die Schätze, die jedes Jahr mit sich bringt. Ein Buch

für alle, die sich immer wieder neu den Menschen öffnen wollen, dem Leben selbst und der Zeit, die niemand festhalten kann.

Filme

Yaloms Anleitung zum Glückhchsein. Dokumentarfilm von Sabine Gisiger. München: Alamo.de, 2014.



Der 83-jährige Psychiater und Bestsellerautor Irvin D. Yalom ist der wohl bedeutendste Vertreter der existenziellen Psychotherapie. Eine faszinierende Persönlichkeit, die uns nicht nur auf die Suche nach den Tiefen und

Untiefen der menschlichen Psyche mitnimmt, sondern auch intime Einblicke in sein eigenes Innenleben gibt. In Yaloms Anleitung zum Glückhchsein lässt er uns an seinem reichen Erfahrungsschatz teilhaben und gibt uns Antworten auf Fragen, die uns alle bewegen: Wie lebe ich ein glückliches und erfülltes Leben? Wie führe ich eine harmonische Beziehung? Und wie kann ich Verhaltensmuster durchbrechen und mein eigenes Selbst finden? Yaloms Anleitung zum Glückhchsein weckt die Leidenschaft, sich und andere besser zu verstehen.

Manglehorn: Schlüssel zum Glück. Film von David Gordon Green. Zürich: Praesens Film, 2015.



Vor vierzig Jahren hat A.J. Manglehorn (Al Pacino) eine fatale Fehlentscheidung getroffen, die ihn die Liebe seines Lebens kostete. Damals wollte er ein letztes krummes Ding drehen, doch die Sache ging schief und er landete für Jahre hinter Gittern. Nach seiner Entlassung

sehnt er sich noch immer nach Clara (Natalie Wilemon), der er Briefe schreibt, die er jedoch ungeöffnet zurückbekommt. Hinter der Fassade seines Lebens als Schlosser ist Manglehorn ein gebrochener Mann und gleitet mehr und mehr in die Isolation ab. Selbst zu seiner Katze pflegt er eine innigere Beziehung als zu seinem Sohn (Chris Messina). Doch dann lernt er die Bankangestellte Dawn (Holly Hunter) kennen, die ihm einen Weg aus seiner Einsamkeit hinaus zeigen könnte. Kann er sich ihr öffnen und seinen Schmerz endlich lindern?

PRO SENECTUTE

Bibliothek

Alle vorgestellten Publikationen können in der Pro Senectute Bibliothek ausgeliehen werden: Tel. 044 283 89 81, bibliothek@prosenectute.ch www.prosenectutebiblio.ch